



Die Stärke der Kleinen

Überblick

Rolle und Bedeutung kleiner und lokaler
NGOs im neuen Europa

Die Stärke der Kleinen ...

Das Projekt „Die Stärke der Kleinen“ versteht sich als eine Quelle der Impulse und Ideen, mit dem wir einen Beitrag zu einer sozialen und erfolgreichen Zukunft Europas leisten wollen. Im Fokus unseres Interesses stehen dabei das Potential kleiner und lokaler NGOs in der Aktivierung lokaler Kompetenzen und deren Teilhabe an der sowie Einbindung in die EU Politik.

Ziele ...

Wir wollen Chancen und Möglichkeiten für ein starkes und soziales Europa im 21. Jahrhundert aufzeigen. Dabei nehmen 2 Komponenten eine Schlüsselfunktion ein. Erstens, Ausbau des Dialogs und der Flexibilisierung seitens der EU. Zweitens, die Aktivierung und gezielte Förderung der lokalen Kräfte und Potentiale. Denn Europas Stärke ist die Summe der Stärke seiner Teile.

NGOs: Brücken Bauen für die europäische Zukunft ...

Denn das Europäische Projekt steht vor großen Herausforderungen. NGOs stehen als kompetenter und engagierter Partner für den Dialog und den Austausch zwischen der Politik und der Gesellschaft bereit. Ziviles und politisches Engagement, Bürgerbeteiligung, soziale Gerechtigkeit und nicht zuletzt die Schaffung einer gemeinsam erfahrbaren europäischen und demokratischen Kultur sind nur einige der vielfältigen Stärken und Potentiale der NGO-Arbeit.

Rolle und Bedeutung von NGOs und lokaler Netzwerke in der EU ...

Die Beteiligung von NGOs und verschiedenster Netzwerke in der EU Politik wird von der EU seit langem gefördert und mit zunehmenden Erfolg praktiziert. NGOs haben sich heutzutage innerhalb der von der EU etablierten Rahmenbedingungen in umfassenden NGO-Netzwerken organisiert, deren Strukturen eng mit den EU-Institutionen verknüpft sind. Problematisch ist jedoch weiterhin die effiziente Einbindung und Förderung kleiner und lokaler Netzwerke und Organisationen, da die EU-NGO Kommunikation und Kooperation vornehmlich mit transnationalen Dachorganisationen stattfindet.

Neues Denken für das neue Europa ...

Das neue Europa verlangt nach einem zeitgemäßen politischen Handeln. NGOs sind dabei zentrale Gestalter, Vermittler, Repräsentanten und Multiplikatoren. Sie stehen für eine starke und solidarische Gesellschaft, auch und besonders dort, wo nationalstaatliches oder europäisches Engagement und Mittel zurückgefahren werden müssen. Die zukünftigen Herausforderungen machen es erforderlich, dass Vielfalt und Potential des Lokalen und der Kleinen verstärkt gefördert und besser in die politischen Prozesse eingebunden wird.

Potentiale Fördern ...

Eine effektive Förderung lokaler Kompetenzen und der Ausbau der EU-NGO Kooperation bedarf eines offeneren aber auch verstärkt fördernden institutionellen Systems. Unsere Bestandsaufnahme und Vorschläge schließen dabei mit den folgenden vier Schwerpunkten:

I. Transparenz und Kommunikation stärken ...

Informationen und deren Vermittlung sind entscheidend für die Förderung von Partizipation und Bürgernähe. Anstehende Entscheidungsprozesse und politische Entwicklungen müssen schnell an die Öffentlichkeit vermittelt werden. Dazu können verschiedene Komponenten angeregt und/oder ausgebaut werden:

- **Transparente Gestaltung und Vermittlung des politischen Entscheidungsprozesses**
- **NGO-Teilhabe bei ‚soft issues‘ und harten Themen**
- **Weiterer Ausbau des Online-Angebotes der EU und Förderung der Interaktivität**
- **Schaffung lokaler Feedback-Loops während des politischen Entscheidungsfindungsprozesses**

II. Gleichgerechte und integrierende Beteiligung stärken ...

Die privilegierende Natur der EU-NGO Kooperation wird oft als ein zentrales Problem identifiziert. Aus diesem Grund sollte der Fokus auf der Verbesserung des integrierenden Aspektes des zivilgesellschaftlichen Dialoges liegen.

- **Ausbau und Aufstockung der Dialogressourcen der EU**
- **Förderung der sektorübergreifenden NGO-Beteiligung**
- **Sektorale Vertiefung des Dialogs vom Zentrum zum Lokalem**
- **Verbreiterung der Dialogteilnehmer durch Rotationssystem**

III. Stärke durch effektive Mittelbeschaffung ...

Die Aktivierung des Potentials und der Kompetenzen lokaler Akteure liegt zum großen Teil in einer effizienten Gestaltung der finanziellen Förderung.

- **Gleichberechtigung aller EU-Länder, Themenbereiche und Projektgrößen**

- **Flexibilität und lokale Förderinstrumente für lokale NGOs**
- **Social Venture Capital für exzellente Ideen**
- **Schaffung regionaler Kooperationsgateways zur Vermittlung von Förder- und Kooperationspartnern**

IV. Stärke durch Flexibilisierung und den Verfassungstext ...

Partizipation und der Ausbau lokaler Kompetenzen bedarf eines offeneren aber auch verstärkt fördernden institutionellen Systems.

- Die explizite „Regelung des Demokratischen Lebens in der Union“ steht im Entwurf des europäischen Verfassungstextes. Trotz offener Verfassungsfrage muss eine Umsetzung dieser Regelungen erfolgen.
- Bürgernähe und Partizipationsmöglichkeiten sind von dabei von zentraler Rolle. EU- Organe sind angehalten einen „offenen, transparenten und regelmäßigen Dialog mit den repräsentativen Verbänden und der Zivilgesellschaft“ zu pflegen und Bürger erhalten umfassende Beteiligungsmöglichkeiten

Über Politika Berlin ...

Politika Berlin ist ein unabhängiger Verein und politische Projektplattform und wurde 2006 in Berlin gegründet. Wir kümmern uns um aktuelle politische Herausforderungen und Anliegen der nachwachsenden Generation.

Die vollständige Publikation steht auf unserer Website als PDF Download. Die einzelnen Artikel stehen ebenfalls auf unserem Blog zum Lesen und Diskutieren zur Verfügung. Die Publikation enthält ein ausführliches Politisches Papier und Beiträge verschiedener Akteure aus Wissenschaft, Politik und dem 3. Sektor.

Kontakt Politika Berlin
 c/o newratings
 Torstrasse 98
 10119 Berlin

Tel 030 – 5034 1109
 Fax 030 – 2850 0669
 Mail info@politika-berlin.de
 Web www.politika-berlin.de